

Landesförderprogramm „Perspektive Innenstadt“ Peiner Jugendliche gestalten ihre City

Peine, 11. Oktober 2022. Jetzt bekommen Peiner Jugendliche Gehör und können bei der nun gestarteten Projektschmiede „Die Peiner Hood – Gestalte deine City“ Ideen für die Peiner Innenstadt einbringen. Peine Marketing hat den Startschuss für das Projekt gegeben, das Teil des Landesförderprogramms „Perspektive Innenstadt“ ist. Gestartet wird in dieser Woche, die Abschlussveranstaltung ist für März 2023 geplant.

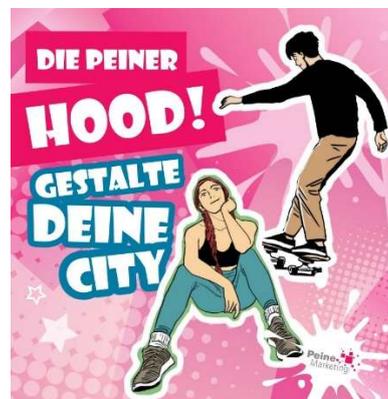
„Die jungen Menschen in Peine sind die nächste Generation einer zukunftsfähigen Innenstadt. Unser Ziel muss es sein, die City als Zentrum des sozialen Austauschs und der Kommunikation zu erhalten und weiterzuentwickeln. Ob jung, ob alt - jeder soll sich in der Innenstadt wohlfühlen“, erklärt Anja Barlen-Herbig, Geschäftsführerin von Peine Marketing. „Die Zukunftswerkstatt Innenstadt war ein Beteiligungsprozess für Erwachsene, bei der Projektschmiede für Jugendliche stehen allein die jungen Peiner im Mittelpunkt!“ Der Beteiligungsprozess richtet sich an alle junge Menschen – in der Kernstadt und dem Umland.

„Ich freue mich außerordentlich, dass nunmehr ein lang gehegter und auch mehrfach eingeforderter Wunsch auf mehr Beteiligung seitens unserer Jugend in Peine begonnen werden kann“, sagt Peines Bürgermeister, Klaus Saemann. „Ich bin schon sehr gespannt auf das Ergebnis und die nachfolgende Diskussion. Interessant wird sicherlich der Abgleich zwischen den Vorstellungen unserer Politik mit den Wünschen und Anregungen unserer Jugendlichen.“

Saemann hat zum Auftakt zusammen mit Peine Marketing-Chefin Anja Barlen-Herbig, Stadtjugendpflegerin Nadine Bläsig und der Wirtschaftsförderin der Stadt Peine, Saha Onal-Elmas, einen Überblick über die Bausteine des Beteiligungsprozesses für Jugendliche gegeben. Möglich wird der Prozess nur, weil sich die Wirtschaftsförderung der Stadt gemeinsam mit Peine Marketing um die Fördergelder des Sofortprogramms beworben hat. „Ich freue mich sehr, dass wir im Rahmen des Förderprogramms des Landes Niedersachsen „Perspektive Innenstadt“ auch ein Projekt einbauen konnten, dass sich gezielt an Kinder und Jugendliche richtet, die nun aktiv am Transformationsprozess der Peiner Innenstadt mitwirken können“, so die Wirtschaftsförderin der Stadt Peine, Saha Onal-Elmas.

„Jetzt haben es Peiner Jugendliche in der Hand“

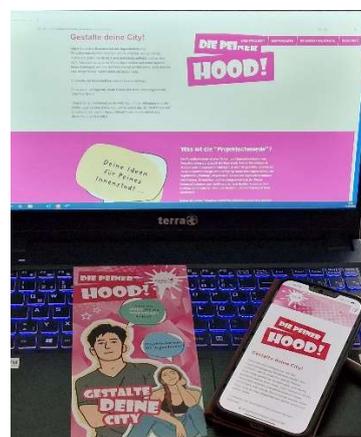
Zahlreiche Akteure ziehen für diesen Beteiligungsprozess an einem Strang: „Wir konnten mehrere Schulen gewinnen, die sich am Prozess zu beteiligen – dabei sind die Burgschule, die IGS Vöhrum und das Gymnasium am Silberkamp“, freut sich Barlen-Herbig. „Auch beteiligen sich alle städtischen



Beteiligungsprozess für Jugendliche: „Die Peiner Hood – Gestalte deine City“ Foto: ©Peine Marketing



Peine Marketing-Azubi Jule Fischer hat ihre Vorschläge für eine attraktivere Innenstadt bereits in die Wunschbox eingeworfen. Foto: ©Peine Marketing



Peine Marketing GmbH
Kathrin Bolte | Kommunikation
Breite Straße 58 | 31224 Peine
Telefon: (0 5171) 54 55 65
bolte@peinemarketing.de



Jugendeinrichtungen in der Kernstadt und den Ortsteilen – in Schulen und Jugendtreffs werden wir Workshops durchführen. Aber auch eine Aktion in der Innenstadt.“ Darüber hinaus werden Wunschboxen mit Teilnahmekarten aufgestellt – in Schulen, Jugendtreffs, Institutionen, Geschäften und in der Geschäftsstelle von Peine Marketing.

Ein weiterer wichtiger Baustein des Prozesses ist eine Standort-Analyse der Innenstadt. „Bei einem Stadtrundgang wollen wir in den Dialog mit Fachbereichen und Akteuren der Jugendarbeit kommen“, so Barlen-Herbig. „Ziel ist ein Erkenntnisgewinn für alle Seiten, von Hintergründen und teils historischen Begebenheiten über pragmatische Lösungen bis hin zum Verständigen über gute Beispiele aus anderen Kommunen. Stadtentwicklung und Jugendpflege bringen sich hier ebenso ein wie die junge Volkshochschule, der Schulelternrat und die Kreisjugendpflege.“

Stadtrundgang, Workshops und Wunschboxen sind jedoch nur drei Bausteine des hybriden Konzeptes: „Die Jugendlichen können sich natürlich auch online einbringen – an einer Online-Befragung teilnehmen und eigene Ideen und Wünsche formulieren, auch können sie Projektvorschläge digital direkt in einer Map verorten und bewerten“, so Barlen-Herbig. Auf der Projektwebseite www.projektschmiede-peine.de werden Informationen zu Terminen, Umfrageergebnisse und Pressemitteilungen veröffentlicht, um den gesamten Prozess transparent zu gestalten. Eingebunden sind hier die Online-Befragung und die so genannte „WikiMap“, in der Jugendliche Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe in der Peiner Innenstadt kommentieren, liken und disliken können. „Alle Jugendlichen sind eingeladen, sich rege daran zu beteiligen, denn jetzt haben sie es in der Hand“, motiviert sie. „Bei der Umfrage geht es in erster Linie darum herauszufinden, was Jugendliche an ihrer Innenstadt gut finden, was nicht so gut. Wo es Verbesserungsbedarf gibt oder was sie sich wünschen“, sagt Anja Barlen-Herbig.

Projektschmieden im „Schwan“

All das sind jedoch nur die „vorbereitenden Maßnahmen“. Alle Ergebnisse fließen in zwei Projektschmieden, die im historischen „Schwan“ stattfinden werden. Alle Projektideen sollen diskutiert und sortiert werden. „Im Anschluss wird eine Prioritätenliste erarbeitet, wobei besonders die Sofortmaßnahmen herausgefiltert werden, „damit wir diese kurzfristig angehen können“, so Barlen-Herbig. Die mittel- und langfristigen Maßnahmen werden mit Vertretern aus Politik und Verwaltung diskutiert und auf ihre Machbarkeit hin geprüft.

Jugend stimmt beim Finale ab

Im finalen Baustein können auf der Projektwebseite die gesammelten Maßnahmen durch „like“ und „dislike“ bewertet und mit Kommentaren ergänzt werden. „Bei der großen Abschlussveranstaltung im März sollen die

An der Projektschmiede für Jugendliche kann analog und digital teilgenommen werden.
©Peine Marketing



An der Projektschmiede für Jugendliche kann analog und digital teilgenommen werden.
©Peine Marketing



Stellen die Projektschmiede für Jugendliche vor (v.l.) Saha Onal-Elmas (Wirtschaftsförderung Stadt Peine), Anja Barlen-Herbig (Geschäftsführerin Peine Marketing), Nadine Bläsig (Stadtjugendpflegerin) und Peines Bürgermeister Klaus Saemann. ©Peine Marketing



Jugendlichen als Paten ihre Projekte öffentlich vorstellen – eingeladen sind dann alle Interessierten. Realisiert werden sollen die Projekte vor allem über Sponsoring und Fördergelder und “, erklärt Barlen-Herbig abschließend.

Peine Marketing GmbH

Die Peine Marketing GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Stadt Peine und seit 2003 verantwortlich für das Stadt- und Standortmarketing. Im Mittelpunkt der Tätigkeit steht die Außen- und Innenwahrnehmung der Stadt Peine. Unternehmensaufgabe ist es, zukunftsfähige Konzepte, Veranstaltungsformate und Maßnahmen vorzubereiten, zu begleiten und umzusetzen – die Stärken der Stadt und des Wirtschaftsstandortes zwischen Hannover und Braunschweig herauszuarbeiten und weiterzuentwickeln.

Abdruck honorarfrei – die Verwendung der Fotos ist frei für journalistische Zwecke zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung bei Nennung der Quelle.

Weitere Informationen:

Peine Marketing GmbH
Kathrin Bolte | Kommunikation
Breite Straße 58 | 31224 Peine
Telefon: (0 5171) 54 55 65
bolte@peinemarketing.de



Peine Marketing GmbH
Breite Straße 58, 31224 Peine
Fon: + 49 5171 5455-56 | Fax: +49 5171 5455-57
Mail: welcme@peinemarketing.de
Web: www.peinemarketing.de

Amtsgericht Hildesheim: HRB 101547
Geschäftsführung: Anja Barlen-Herbig
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Saemann,
Bürgermeister

Bankverbindungen:
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE07 2595 0130 0000 3000 04 | BIC NOLADE21HIK
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
IBAN DE47 2699 1066 7191 7150 00 | BIC GENODEF1WOB